

Liebe IK-Freunde!

Seit dem ersten IK-Report hat sich viel getan – die Spendensumme wächst stetig, die technische Arbeitsgruppe arbeitet intensiv an den technischen Details und die ersten Teile der IK sind in Arbeit.

Parallel hierzu hat das Festjahr, mit dem wir unser Projekt gestartet haben, seine Fortsetzung gefunden. Besondere Aufmerksamkeit fanden dabei eine Sonderfahrt für die IK Nr. 54 am 19. Juli diesen Jahres und der Festakt zum 125. Jubiläum der ersten Schmalspurbahn von Wilkau nach Kirchberg. Zu beiden Anlässen konnte der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Prof. Georg Milbradt, begrüßt werden und erfuhr so aus erster Hand wie unser Projekt voranschreitet.

Informationen zur IK erhalten auch die Besucher des Leipziger Hauptbahnhofs. Dank der freundlichen Unterstützung des Hauptbahnhofs Leipzig können wir dort mit der IK Wand vor Ort über die IK Nr. 54 informieren. Ein Besuch lohnt sich!

Ihre IK-Reporter

P.S.: Falls Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen, schauen Sie doch mal auf die letzte Seite ...

Kessel und Führerhaus in Arbeit - Die IK nimmt erste Formen an

Es ist fast 10 Uhr abends. Müde, aber zufrieden fahren die Männer, die sich in der Arbeitsgruppe Technik zusammengefunden haben, endlich in alle Himmelsrichtungen nach Hause. Fast ein Dutzend Mal haben sie bereits zusammengesessen ...

Über zehn Monate nach der Präsentation des Projektes „Neubau einer IK“ liegt zwar noch kein Bauteil zur Montage bereit – dafür macht nun eine ebenso wichtige, jedoch später oft übersehene Arbeit Fortschritte: Das Anfertigen neuer Zeichnungen. Diese sind als Vorlage zum Neubau der einzelnen Bauteile unabdingbar. Jörg Müller, der Arbeitsgruppenleiter, erläutert: „Wir mussten feststellen, dass von den 44 gebauten IK jede etwas anders ausgeführt worden war. Doch welche Maschine, welches Detail nehmen wir als Vorbild für IK Nr. 54?“

Die Schwierigkeit besteht darin, sowohl betrieblich sinnvolle als auch optisch akzeptable Lösungen für den Bau der neuen IK zu finden. Doch es gibt Lösungen!

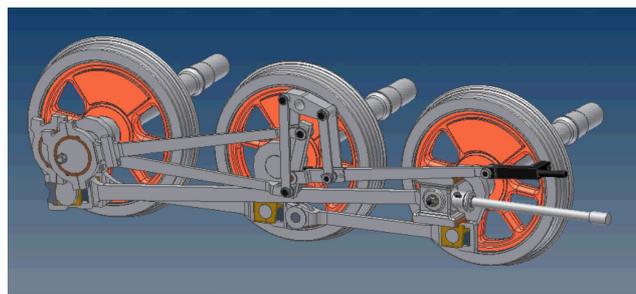
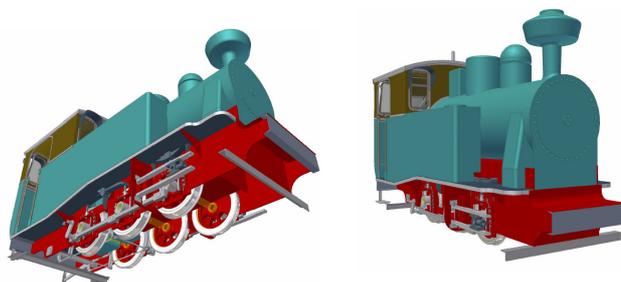
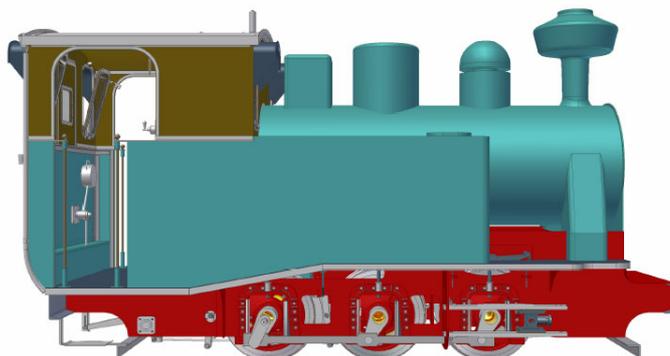
Nach vielen Wochen Arbeit ist jetzt als erstes der Zeichnungssatz für das Führerhaus fertig gestellt. Im November 2006 fiel der „Startschuss“ für dessen Bau. Diesen übernimmt kostenlos nun die Dresdner Firma „**May Stahl- & Metallbau**“. Ebenfalls kostenlos stellen **Tischlermeister Bjarsch** und **Rolf Neidhardt** aus Leipzig das Holz für die Seitenwände und das Dach zur Verfügung und liefert die **OMERAS Metalltechnik**

aus Grünhain im Erzgebirge das Blech. Die benötigten Winkelprofile stellt auch kostenlos der **Stahlhandel Thyssen-Schulte** aus Dresden bereit.

Allein diese beeindruckende Aufzählung zeigt, wie viele Unternehmen und Sponsoren aus ganz Sachsen helfen, die IK wiederauferstehen zu lassen! Ihnen allen bereits heute ein erstes herzliches Dankeschön für

ihre Einsatzbereitschaft. Nach seiner Fertigstellung – im ersten Halbjahr 2007 – soll das Führerhaus in Sachsen an verschiedenen Orten ausgestellt werden, um für weitere Unterstützung für das Neubauprojekt zu werben. Zur Endmontage wird es dann später ins Dampfloswerk Meiningen gebracht.

(Fortsetzung auf Seite 2)



CAD-Zeichnungen der Gesamtansicht und des Radsatzes der sä. IK Nr. 54 (Quelle: VSSB)

Ministerpräsident macht Dampf! Prof. Milbradt bei Sachsens Schmalspurbahnen zu Gast

Mit dem Beginn des Festjahres „125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen“ am 12.01.2006 in Dresden wurde nicht nur unser Projekt zum Neubau der sä. IK Nr. 54 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, sondern es wurde auch ein bunter Reigen von Veranstaltungen vom Schirmherrn des Festjahres Sachsens Ministerpräsidenten Prof. Georg Milbradt eröffnet.

An zwei weiteren Terminen nahm Prof. Milbradt sogar selbst teil.

Am 19.07.2006 war er Gast einer Sonderfahrt zur Unterstützung des Neubaus der sä. IK Nr. 54 auf der Lößnitzgrundbahn von Radebeul nach Radeburg. Bei herrlichem Sommerwetter und begleitet von Dixi-Rhythmen nutzten über 100 Gäste die Gelegenheit, Dampfromantik zu erleben und sich über den Stand der IK zu informieren.

Seinen Ausklang fand die Sonderfahrt mit einem abendlichen Beisammensein im historischen Güterboden in Radebeul, bei dem weitere Spender ihre Stifter-Actien von Ministerpräsidenten Prof. Georg



Ministerpräsident Milbradt am 19.07. im Führerstand der grünen IV K

Milbradt überreicht bekamen.

Als Höhepunkt des Festjahres folgte am 20.10.2006 in Wilkau-Haßlau – am Ursprungsort der ersten Schmalspurbahn in Sachsen – die Jubiläumsveranstaltung, die sich Prof. Milbradt natürlich nicht entgehen ließ.

Über 140 Gästen von Bahnen, Politik und Wirtschaft feierten dabei nicht nur die Anfänge der Schmalspurbahn in Sachsen und informierten sich über die Arbeit von Sachsens Schmalspurbahner, sondern

blickten auch gemeinsam über das Festjahr hinaus.

Zukunftsthemen wie die Gedanken zur Stiftung sächsische Schmalspurbahnen oder das erste Schild der vorgestellte „Tourismusroute Sächsische Schmalspurbahnen“ gehören dabei gemeinsam mit einer Reihe Einzelprojekte, wie dem Neubau der sä. IK Nr. 54, zum aktiven Erhalt der Vielfalt der sächsischen Schmalspurbahnen und sichern ein attraktives Angebot für alle Schmalspurbahnfreunde.

Kessel und Führerhaus in Arbeit ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Kesselschmiede dieses DB-Werkes hat bereits den Auftrag zum Bau des Dampferzeugers für den kleinen C-Kuppler erhalten. Im Sommer 2007 soll er fertig gestellt sein. Die Lastenhefte für den Kessel und die anderen Baugruppen von I K Nr. 54 erstellen hingegen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Technik.

Das Fahrwerk mit der komplizierten Allan-Steuerung von I K Nr. 54 bewegt sich bereits – als dreidimensionale Compu-

ter-Animation auf dem Bildschirm des dafür verantwortlichen Arbeitsgruppeningenieurs Andre Dörfelt.

Und auch eine erste 3-D-Gesamtdarstellung der IK gibt es bereits - erstellt durch Andre Kubasch im Rahmen seiner Diplomarbeit und der Mitarbeit in der Technischen Arbeitsgruppe.

Viele Details mussten völlig neu recherchiert, berechnet und probiert werden - auch der Kontakt zu den wenigen

noch lebenden Experten der Dampfloktechnik wurde dafür genutzt. Die Konstruktion der Achswellen und Radkörper (mit Ausgleichsgewicht) ist inzwischen ebenfalls abgeschlossen. Die Auftragsvergabe zum Bau der Achsen und Radkörper ist vorbereitet, sie soll demnächst erfolgen.

Anfang 2007 werden die Konstruktionsarbeiten für die Fertigungszeichnungen des Fahrzeugrahmens begonnen, der dann bis Ende 2007 gefertigt werden soll.

**Auch Sie wollen mit-
helfen die IK Nr. 54
aufs Gleis zu setzen?**

Sprechen Sie uns an!
Infos unter:
www.ssb-sachsen.de
oder per Mail :
info@ssb-sachsen.de.

Premium-Partner der sä. IK Nr. 54 sind:

Herzlichen Dank!

BOMBARDIER



Kompetenz aus Tradition

SAXAS Nutzfahrzeug AG ist IK-Premiumpartner



Bereits seit 1898 werden in Werdau Schienen- und Straßenfahrzeuge produziert.

Am traditionsreichen Standort namhafter Firmen wie Sächsische Waggonfabrik Werdau (1898-1917), Linke-Hofmann-Busch-Werke AG Werk Werdau (1928-1932), Waggonfabrik Schumann-Werke (1945-1948), VEB LOWA Waggonbau Werdau (1948-1952), VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau (1952-1990) und Kögel Werdau GmbH & Co.

Fahrzeugwerk (1990-2004) wurden neben Wagen auch Güter- und Personen-Waggons, Anhänger, Aufbauten, Triebwerksteile für Flugzeuge, Omnibusse, Omnibusanhänger, Oberleitungsbusse, Straßenbahnen und LKW gefertigt. In der jüngsten Vergangenheit erfolgte eine Spezialisierung auf LKW-Aufbauten, Anhänger und Sattelan-

hänger im Verteilerverkehr.

Die SAXAS Nutzfahrzeuge Werdau AG hat am 1. Juli 2004 das operative Geschäft der Kögel Werdau GmbH & Co. Fahrzeugwerk übernommen und fertigt Aufbauten auf LKW aller Gewichtsklassen



und nahezu aller Fabrikate als Pritschen-, Trockenfrachtkoffer-, Frischdienstkoffer- und Tiefkühlkofferaufbauten. Außerdem analoge Aufbauten als Anhänger, Sattelanhänger und Wechselbehälter.

Zu den Leistungen gehören dabei Komplettlösungen aus einer Hand, praxisgerechte Ausstattungsmerkmale und ein geringes Eigengewicht mit hoher Nutzlast.

Moderne Fertigungstechnologie, umfassendes Know-How, KTL-beschichtete und lackierte Stahlteile sowie die Verwendung ausgewählter Materialien stellen die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Werdauer Produkte sicher.

Zum komplett abgerundeten Programm eines Aufbauherstellers gehört selbstverständlich auch der Service. Aus diesem Grund besitzt die Firma SAXAS eine eigene Servicewerkstatt, welche seit 1993 in Betrieb ist. Diese verfügt über drei Standplätze für die Reparatur von Sattelauflegern, Anhängern und Aufbauten aller Art von denen zwei mit Montagegruben ausgestattet sind.

Mit der Unterstützung der sä. IK Nr. 54 bekennt sich SAXAS zu einer langen Firmentradition im Schienenfahrzeugbau am Standort Werdau und hilft mit, unser Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen:
www.saxas.biz

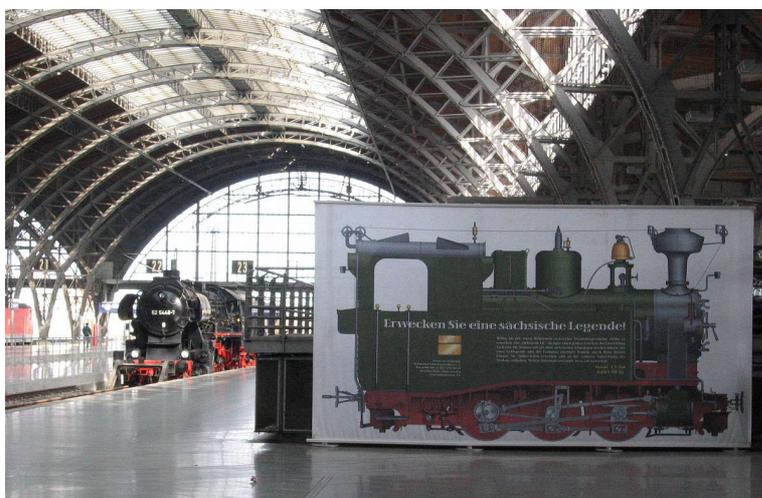
SAXAS -
Der Profi für den
Verteilerverkehr
setzt die Tradition
des Nutzfahrzeug-
baus in Werdau fort
und unterstützt die
IK Nr. 54

Wir sagen:
Dankeschön!

Unser Lokalreporter Niels Kunnick berichtet:

„Wie aus gut informierten Kreisen zu hören ist, wird nach Fertigstellung des Leipziger City-Tunnels an die Umspurung der dann nicht mehr benötigten S-Bahn nach Connewitz gedacht. Das „Museumsgleis“ 24 wird als Dreischienengleis geplant, ebenso wird auf Grund des großen Fahrgastpotentials über eine Verlängerung bis nach Markkleeberg nachgedacht!

Derzeit findet im Hbf. Leipzig schon die Vorstellung der vorgesehenen Dampfloks statt.“



Im Album geblättert ...



VERKEHRSMUSEUM
DRESDEN



Alles im grünen Bereich. Alles.



Holen Sie sich die IK nach Hause! IK-Räucherdampflok und Sekt - als Souvenir oder Geschenk!

Die **IK-Duft-Dampflok** der Fa. Jürgen Huss aus Neudorf im Erzgebirge ist ein originalgetreues Abbild der I K Nr. 54 und bietet Ihnen neben dem Original-Räucherdampfgefühl auch die Möglichkeit, sie für Duftöle oder -harze und sogar als Stövchen zu benutzen.

Mit der Lok zum Preis von 125,00 Euro können Sie sich die Schmalspurbahn direkt nach Hause holen, ein einzigartiges Stück Freude verschenken und gleichzeitig die IK Nr. 54 direkt unterstützen.

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Räucherdampflok damit ein ideales Souvenir oder Geschenk - auf Wunsch sogar mit Original-Dampflokduft!



Räucherdampflok
und Sekt
können Sie
bestellen unter:
[www.ssb-sachsen.de/
freudeschenken](http://www.ssb-sachsen.de/freudeschenken)

OB KAFFEPAUS', OB HUTZENOHM - DIE HUSS STETS DAMPFT UND NIE ERLAHLT!

Wiedergeburt einer Legende

www.ssb-sachsen.de

Die Sächsische IK

SEKT TROCKEN

Vertrieb: Wein- und Sektkontor Radebeul GmbH - D-01445 Radebeul in Sachsen

Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth wurde eine Sonderedition **IK-Sekt** aufgelegt.

Bei der Sonderedition handelt es sich um einen Schlossberg, Grande Cuvée trocken entweder als 0,2 oder als 0,75 l Flaschen zum Preis von 3,50 bzw. 14,90 Euro.

Prosit IK !

(Alle Preise inkl. 16 %MwSt.
zzgl. Versand; Staffelpreise
bzw. Mengenrabatt auf Anfrage)

Spendenstand für die IK Nr. 54 Jeder Beitrag zählt!

Der aktuelle Spendenstand:

266.325,25 Euro
(Stand 07.12.2006)

Herzlichen Dank
allen Spendern!

Unser Spendenstand für die IK Nr. 54 wächst erfreulich an. Wir danken allen Spendern für die Unterstützung des Neubaus der I K Nr. 54, denn trotz aller Hilfsangebote wie z.B. für Führerhaus und Kessel braucht die Realisierung Geld.

Die vielen Spender machen es uns leider unmöglich, alle hier zu erwähnen.

Wir haben uns deshalb entschlossen, im Web eine Spenderliste zu veröffentlichen. Die Liste finden Sie unter: www.ssb-sachsen.de/einspenderliste.

Selbstverständlich erhalten alle Spender eine Spendenquittung, die beim Finanzamt vorgelegt werden kann.

Wir brauchen auch weiterhin Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie zu Gunsten der neuen I K Nr. 54 auf folgendes Sonderkonto:

Konto 4000 900 20
der Dresdner Bank Dresden
BLZ 850 800 00
Betreff: IK

Bitte geben Sie für die Zusendung der Belege Ihre Adresse an, um uns so Rechercheaufwand zu vermeiden.

Impressum

VSSB Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V.,
Bautzner Str. 17, 01099 Dresden
Tel. (03 51) 21 36 71 - 00, Fax: - 10, www.ssb-sachsen.de,
Herausgeber: B. Finger, Th. Moldenhauer, Dr. A. Winkler
Red.: A. Marks, Th. Moldenhauer/VSSB (Leitg.), J. Müller, I. Neidhardt
Kostenloses Mail-Abo und Leserbriefe unter: info@ssb-sachsen.de